

und Redaktion: 5101-0
 Annahme: 51 01 70
 Zustellung: 5101-71

Aachen

Sicherheitsstufe eins beim Besuch von Präsident Bush

Ehrengast des Galaabends im Lenné-Pavillon – Thema Wiedervereinigung

Von Albrecht Peltzer

Aachen. Nancy Anders versteht keinen Spaß. Die zierliche Dame vom Secret Service der Vereinigten Staaten hat die Sache mit der Sicherheit voll im Griff. Als Amerikas Ex-Präsident George Bush mit Ehefrau Barbara gestern Abend gegen 19.45 Uhr das Spielcasino betrat, wurde das Bad in der Menge zur kurzen Dusche: Keine Interviews, nur ein paar Fotos vor dem Saal – und schon schoben die muskulösen Herren mit den dezenten Ausbeulungen im Jackett im Auftrag von Nancy Anders den Ehrengast des Abends samt Begleitung in den festlich geschmückten Lenné-Pavillon.

Nur wenige der 320 geladenen Gäste aus dem In- und Ausland konnten später glücklich auf ihre Hände schauen: Eine markige Begrüßung des ehemals mächtigsten Mannes der Welt per Handschlag – wenn das nichts ist. „Da lohnt sich der Eintritt“, meinte einer – jovial anspielend auf die Kosten des Gala-Menüs mit Salat von der Rotbarbe, Kalbsrücken mit Grießnocken und Zuckerschoten und Parfait von Aachener Printen.

Ein Hauch von großer weiter Welt wehte für wenige Stunden durch die wegen ihrer Luftqualität jüngst gescholtete Stadt Aachen. Bürgermeister Dr. Ulrich Daldrup war es gelungen, Bush und einige andere internationale Politiker für den Abstecher von Den Haag, wo die zweitägige internationale Konferenz von Global Panel Donnerstag und Freitag stattfand, in die Kaiserstadt zu holen. Daß zahlreiche Prominente wie Bundesaußenminister Klaus Kinkel und PLO-Chef Jassir Arafat im Vorfeld abgesprungen waren, das alles spielte gestern

Abend keine Rolle mehr. Auch die Tatsache, daß Aachener Prominente aus Rat, Verwaltung und Wirtschaft bis auf wenige durch Abwesenheit die Bush-Visite würdigten, übergab Bürgermeister Daldrup mit Gelassenheit. „Wir sind stolz darauf, Sie heute Abend hier in Aachen begrüßen zu dürfen“, dankte er George und Barbara Bush unter lautem Beifall der Anwesenden. „Mit Ihnen begrüßen wir einen Staatsmann, der den Friedensprozeß im Nahen Osten in Gang gebracht hat, ohne den die

deutsche Wiedervereinigung nicht möglich gewesen wäre.“

George Bush widmete sich dann auch hauptsächlich diesen beiden Themen in seiner mit Spannung erwarteten Rede, die für die mit dem Englischen eher auf Kriegsfuß Stehenden perfekt simultan übersetzt wurde, bevor er von der Nato-Airbase in Geilenkirchen aus wieder den Heimflug antrat. Lesen Sie einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltung mit dem amerikanischen Ex-Präsidenten in unserer Montagsausgabe.



Bürgermeister Dr. Jürgen Daldrup (Mitte) begrüßte den Ehrengast der Abschlußveranstaltung von Global Panel, Ex-Präsident George Bush (links), gestern Abend im Lenné-Pavillon. Foto: Wolfgang Piltzner

Kein Ende im Millionen-Streit

Klage gegen ALRV ohne Kompromiß – „Nicht die letzte Entscheidung“